

Schulberatung in Bayern

Informationen für Beratungsfachkräfte Ausgabe Juni 2013

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



wir am ISB möchten Sie in Ihrer täglichen Arbeit im Bildungs- und Erziehungsprozess und insbesondere bei Ihrer anspruchsvollen Arbeit als professionelle Beratungsfachkraft begleiten und unterstützen.

Deshalb informieren wir Sie auch in der zweiten Ausgabe des Beratungsbriefes über Neuerungen aus dem ISB und interessante Angebote von Kooperationspartnern, zudem berichten wir aber auch über wegweisende Themenschwerpunkte Ihre Arbeit betreffend.

Ein Aufgabenbereich, der momentan sicherlich viele Beratungsfachkräfte in Bayern beschäftigt, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema „Inklusion“ und hier insbesondere die tägliche Umsetzung der Vorgaben an den Schulen, weshalb wir speziell dazu einige Angebote mit aufgenommen haben.

Viele von Ihnen haben mir auf die erste Ausgabe des Beratungsbriefes nicht nur positives Feedback gegeben, sondern auch interessante Unterlagen und Materialien zu vielfältigen Themen zukommen lassen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken und freue mich, dadurch wiederum mein Angebot an Sie vielfältiger gestalten zu können.

Sie erreichen mich Montag, Dienstag und Donnerstag unter der Telefonnummer 089/2170 – 2301 oder immer per Mail: uta.englisch@isb.bayern.de

Herzliche Grüße

Uta Englisch

1. Neues aus dem ISB

1.1. Publikationen

Handreichung „Werte bilden“



Impulse zur wertebasierten Schulentwicklung

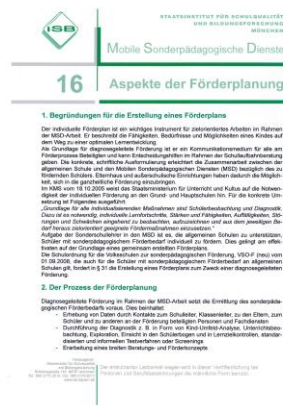
Eingebettet in die Initiative "Werte machen stark" zeigt die Handreichung, wie eine Schule einen Wertekonsens ausbilden und wertebasierte Schulentwicklung gelingen kann. Zudem macht sie deutlich, dass Werte als Grundbestand der Schulentwicklung unverzichtbar sind.

Das Innovative dabei ist, dass erstmals eine Querverbindung zwischen dem Thema Werteerziehung und der Struktur der systematischen Schulentwicklung (mit Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung) hergestellt wird.

Weitere Informationen finden Sie auf der ISB-Homepage:

<http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/werte-bilden/>

MSD Infonews



Informationen der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste (MSD)

Die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste bieten individuelle Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten in allgemeinen Schulen.

Die Informationsbriefe zu zentralen Problemfeldern wenden sich in erster Linie an Förderlehrkräfte, die im MSD tätig sind, helfen aber auch Lehrkräften an Regelschulen, die in Zusammenarbeit mit dem MSD Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv betreuen.

Die MSD-Info-News werden derzeit überarbeitet, um sie an aktuelle fachliche Erkenntnisse sowie veränderte schulrechtliche Gegebenheiten anzupassen.

Weitere Informationen finden Sie auf der ISB-Homepage; dort können die aktuellen Briefe auch heruntergeladen werden:

<http://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/paedagogik-didaktik-methodik/inklusion/msd-infonews-download/>

MSD-Infobriefe Autismus



Informationsblätter des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes Autismus (MSD-A)

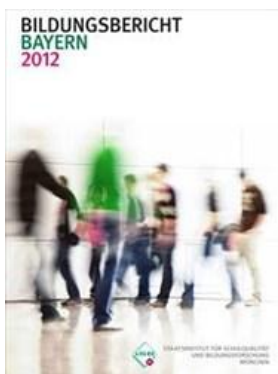
Schüler mit Autismus besuchen alle Schularten, daher sind die Hintergründe und Hinweise im Ordner zur Autismus-Spektrum-Störung (ASS) schulartübergreifend angelegt.

Die Infobriefe bieten umfassende Informationen sowie praktische Hinweise zu einzelnen Aspekten aus dem Bereich Autismus.

Weitere Informationen finden Sie auf der ISB-Homepage:

<http://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/msd-infobriefe-autismus-spektrum-stoerung/>

Bildungsbericht Bayern 2012



Informationen aus vielen zentralen Bereichen des Schulwesens

Mit dem Bildungsbericht Bayern 2012 liegt nunmehr die dritte datenbasierte Bestandsaufnahme des bayerischen Schulwesens vor. Er wurde im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus erstellt und wendet sich an die Politik, die Schulaufsicht und -verwaltung und die interessierte Öffentlichkeit.

Der Bericht kann kostenlos von der ISB-Homepage heruntergeladen werden:

<http://www.isb.bayern.de/startseite/bildungsbericht-bayern-2012/>

Druckexemplare sind über den Verlag oder über die ISBN 978-3-941951-63-1 im Buchhandel zu beziehen.

1.2. Portale

Interkulturelle Kompetenz



Bausteine interkultureller Kompetenz

Der Alltag an vielen bayerischen Schulen ist geprägt von einer kulturellen Vielfalt ihrer Schülerinnen und Schüler. Die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft bringt für alle Beteiligten Chancen und Herausforderungen mit sich.

Dieses Internetportal will Informationen und Unterstützung für alle (v.a. Lehrkräfte) anbieten, die Anregungen für den positiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt an den Schulen suchen. Auf den Unterseiten der Themenbereiche finden Sie hierzu Ideen, Beispiele und Projekte aus der Praxis für die Praxis: <http://www.gesundheit-und-schule.info/>

Partnerklassen **Zusammenarbeit zwischen Förderschulen und allgemeinen Schulen**



Partnerklassen stellen ein bewährtes Modell dar, gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zu realisieren.

Neben Informationen zur Konzeption und zu Qualifizierungsangeboten bieten die Seiten praxisorientierte Hilfen für die Arbeit in den Partnerklassen:

<http://www.partnerklassen-bayern.de/>

mebis **Landesmedienzentrum Bayern**



Die Initiative „Digitales Lernen Bayern“, welche eine Förderung von IT-gestütztem Unterricht an bayerischen Schulen zum Ziel hat und insbesondere solche Lehrkräfte ansprechen möchte, die die neuen Internet- und Kommunikationstechnologien bisher noch wenig im Unterricht einsetzen, basiert auf zwei Projekten:

Zum einen auf dem Projekt **„Digitales Bildungsnetz Bayern“**, das unter Leitung der CIO-Stabsstelle des IT-Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung am Staatsministerium der Finanzen ein Konzept für ein technisches IT-Schulnetz entwickelt.

Zum anderen führt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus das Projekt **„Digitales Lernen Bayern“** durch, um zentrale pädagogische Angebote für bayerische Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler aufzubauen bzw. zu erweitern. Für das Projekt hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine Projektgruppe mit Vertretern aus dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) eingerichtet. Die Projektleitung liegt beim Staatsministerium.

Die pädagogischen Angebote werden unter dem Dach eines virtuellen Landesmedienzentrums Bayern mit der Bezeichnung mebis (Medien, Bildung, Service) zusammengefasst. Das ISB ist mit den Schwerpunkten „mebis-Mediathek“ und „mebis-Dachportal“ befasst, die ALP arbeitet an den Schwerpunkten „mebis-Lernplattform“ und „Schulungs-, Unterstützungs- und Fortbildungsangebote“.

Die Angebote werden im Schuljahr 2012/2013 an den etwa 90 am Projekt „Referenzschule für Medienbildung“ teilnehmenden Schulen pilotiert.

Weitere Informationen: <https://mebis.bayern.de/>

1.3. Projekte

Talent im Land – Bayern



Stipendium für begabte Schüler mit Migrationshintergrund

Das Programm „Talent im Land – Bayern. Schülerstipendien für begabte Zuwanderer“, das gemeinsam vom bayerischen Kultusministerium und der Robert Bosch Stiftung getragen wird, möchte die Begabungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern und dabei helfen, ihre intellektuellen und gesellschaftlichen Fähigkeiten besser zu entfalten.

„Talent im Land“ beschränkt sich nicht auf die finanzielle Unterstützung der Stipendiatinnen und Stipendiaten, sondern verfolgt ein umfassendes Förderkonzept und berücksichtigt das familiäre und gesellschaftliche Umfeld.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die mindestens die 9. Jahrgangsstufe einer weiterführenden Schule besuchen und die Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife anstreben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.km.bayern.de/talent-im-land

Bei Fragen können Sie sich zudem gerne an den Programmleiter wenden: Herr Harun Lehrer, harun.lehrer@til-bayern.de

Inklusive Berufliche Bildung



Modellversuch der Stiftung Bildungspakt Bayern gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Das Projekt soll Jugendlichen mit einem erhöhten Förderbedarf in den Bereichen Lernen und/oder emotionale und soziale Entwicklung den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung ermöglichen.

Im Schulversuch erarbeiten sieben Schultandems aus je einer Berufs- bzw. Berufsfachschule und einer Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung gemeinsam richtungsweisende Konzepte für bestimmte Berufe und Berufsgruppen.

Zudem wird erprobt, wie Lehrkräfte weiterqualifiziert werden können, um die Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern, und wie die Zusammenarbeit mit Partnern im Umfeld der Schule intensiviert werden kann.

Informationen finden Sie unter:

<http://www.bildungspakt-bayern.de/projekte/inklusive-berufliche-bildung/>

1.4. Geplante Vorhaben

Handreichung zur Inklusion für Beratungsfachkräfte

Aktuell erstellt ein Arbeitskreis aus Beratungsfachkräften staatlicher Schulberatungsstellen am ISB eine Handreichung „Inklusion“ für Beratungsfachkräfte an Schulen.

Diese wird einen Überblick über Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen im Themenbereich geben, sowie spezielle Aufgaben der Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen an Beispielen formulieren.

Portal: Inklusion

Das ISB wird zukünftig auf einem neuen Portal zum Thema Inklusion Informationen für Schulen anbieten.

Lehrkräfte verschiedener Schularten erarbeiten Materialien in folgenden Bereichen: Hilfen zur Gestaltung des Einstiegs in die inklusive Schule, Formen gemeinsamen Lernens, Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, Unterstützungssysteme und Glossar.

2. Weitere Informationen

2.1. Angebote der ALP Dillingen

Feedback geben und annehmen



Ein Trainingsprogramm für professionelles Feedback im Kontext Schule

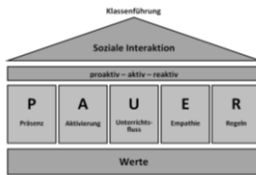
Als Kooperationsprojekt des Kultusministeriums mit der BMW AG wurden im letzten Schuljahr Fortbildungsveranstaltungen für Seminarlehrkräfte an Realschulen und Gymnasien zum Thema „Professionelles Feedback im Kontext Schule“ durchgeführt.

Ein im Rahmen dieser Fortbildungsmaßnahme entwickelter Online-Kurs zum Thema „Feedback“ steht nun im Rahmen von Fortbildungen für alle Lehrkräfte zur Verfügung; die Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über FIBS.

Über den Zeitraum der ausgeschriebenen Kurstermine (in der Regel vier Wochen) erhalten die angemeldeten Lehrkräfte die Möglichkeit, den Kurs individuell zu durchlaufen. Dabei beträgt die Lernzeit (je nach Vorkenntnissen) zwischen 90 Minuten und 4 Stunden.

Die nächsten Termine sind bereits für den Herbst geplant (Lehrgangsnummer 85/626 und 85/627); die Anmeldung erfolgt über FIBS.

LeguPan "Lehrergesundheit – Ein Trainingsprogramm zur Prävention an Schulen"



Die Idee ist aus einem Forschungsprojekt der LMU (Lehrstuhl Prof. Kiel) und der Schön-Klinik Roseneck (Prof. Hillert) entstanden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:

<http://www.edu.lmu.de/spe/forschung.html#leg>

LeguPan steht auf zwei Säulen:

PAUER (Sicher und erfolgreich im Lehrerberuf durch Präsenz, Aktivierung, Unterrichtsfluss, Empathie, Regeln) ist ein Klassenführungstraining und zielt auf effektives und Ressourcen schonendes Führen von Klassen, um dadurch eine Vielzahl von täglichen Belastungen zu vermeiden.

AGIL (= Aktiv und gesund im Lehrerberuf) schult gesundheitsförderliches Verhalten, das auf der Erkennung und Entschärfung von Stressoren basiert.

Inzwischen gibt es in Kooperation mit der ALP Dillingen LeguPan-Lehrgänge für Schulpsychologen, die später mit Lehrergruppen arbeiten wollen. Ansprechpartnerin ist Frau StDin Dr. Anita Hereth.

Die nächsten Termine sind bereits für den Herbst geplant (Lehrgangsnummer 85/041 und 85/101); die Anmeldung erfolgt über FIBS.

2.2. Empfehlungen und Informationen

Das Menschbild der Inklusion

Dokumentation



Am 5. Mai 2012 hatte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern mit seinem Institut für Qualitätsentwicklung (IQMV) zum ersten Inklusionskongress an die Universität Rostock geladen.

Vorliegendes Buch soll allen, die nicht selbst am Kongress teilnehmen konnten, die Möglichkeit bieten, die wichtigsten Argumente selbst nachzuvollziehen.

Es wird allen Lehrkräften an Schulen in öffentlicher und nichtöffentlicher Trägerschaft als erster Band einer künftig fortzuschreibenden Buchreihe kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.bildung-mv.de/de/inklusion/>

Jugend forscht

Bayern Landeswettbewerb

Der Wettbewerb Jugend forscht ist der größte europäische Jugendwettbewerb im Bereich Naturwissenschaften und Technik, der besonders Leistungen und Begabungen in diesen Bereichen fördert.

Veranstalter des alljährlich stattfindenden Wettbewerbs ist die Stiftung Jugend forscht e.V., die Ausrichtung der einzelnen Regional- und Landeswettbewerbe erfolgt zusammen mit Patenunternehmen, der Bundeswettbewerb wird jährlich wechselnd bei einem der Patenunternehmen ausgetragen.

Bei Jugend forscht werden keine Themen vorgegeben. Wichtig ist nur, dass sich das Projekt einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik / Informatik, Physik und Technik.

Teilnehmen können Jugendliche ab der 4. Klasse bis zum Alter von 21 Jahren.

Mehr Information finden Sie unter: <http://www.jugend-forscht-bayern.de/> oder bei den Landeswettbewerbsleiterinnen Dr. Monika Christl (monikachristl@yahoo.de) und Iris Schreiner (iris.schreiner@mbost.de)

Inklusion und Film

Methoden, Tipps und Informationen für eine inklusive Filmbildung



Inklusion hat für den Bildungsbereich eine hohe Relevanz erhalten. VISION KINO hat dazu nun einen Leitfaden veröffentlicht, der Lehrkräften, (Medien-) Pädagogen/innen, aber auch engagierten Kinobetreibern/innen, Multiplikatoren/innen und allen an den Chancen einer inklusiven Filmbildung Interessierten Anregungen geben möchte.

Aufbauend auf den Voraussetzungen für ein barrierefreies Filmenerleben stellt der Leitfaden Methoden und Übungen vor, mit deren Hilfe Filme sich rezeptiv und inklusiv erschließen lassen, und gibt praktische Tipps für eigene Filmübungen in der Lerngruppe. Schließlich werden drei ausgewählte Projektbeispiele inklusiver Film- und Medienbildungsarbeit vorgestellt. Ein umfangreicher Anhang verweist auf weiterführende Angebote, Projekte und Institutionen und bietet eine Auswahl an für den Unterricht geeigneten Filmen.

Die 80-seitige Publikation können Sie als PDF herunterladen:

<http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/1/media/5810?wosid=mgUvbbVqyMeLtezyquA2Hq>

oder kostenlos bei Vision Kino bestellen: bestellung@visionkino.de

Vision Kino GmbH Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Große Präsidentenstr. 9; 10178 Berlin